



Der Prolog des Johannesevangeliums

Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. Im Anfang war es bei Gott.

Alles ist durch das Wort geworden und ohne das Wort wurde nichts, was geworden ist. In ihm war das Leben und das Leben war das Licht der Menschen. Und das Licht leuchtet in der Finsternis und die Finsternis hat es nicht erfasst.

Es trat ein Mensch auf, der von Gott gesandt war; sein Name war Johannes. Er kam als Zeuge, um Zeugnis abzulegen

für das Licht, damit alle durch ihn zum Glauben kommen. Er war nicht selbst das Licht, er sollte nur Zeugnis ablegen für das Licht.

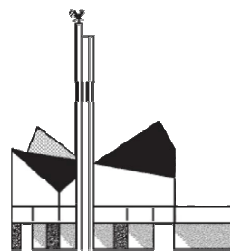
Das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, kam in die Welt. Er war in der Welt und die Welt ist durch ihn geworden, aber die Welt erkannte ihn nicht. Er kam in sein Eigentum, aber die Seinen nahmen ihn nicht auf. Allen aber, die ihn aufnahmen, gab er Macht, Kinder Gottes zu werden, allen, die an seinen Namen glauben, die nicht aus dem Blut, nicht aus dem Willen des Fleisches, nicht aus dem Willen des Mannes, sondern aus Gott geboren sind.

Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt und wir haben seine Herrlichkeit gesehen, die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater, voll Gnade und Wahrheit.

Johannes legte Zeugnis für ihn ab und rief: Dieser war es, über den ich gesagt habe: Er, der nach mir kommt, ist mir voraus, weil er vor mir war.

Aus seiner Fülle haben wir alle empfangen, Gnade über Gnade. Denn das Gesetz wurde durch Mose gegeben, die Gnade und die Wahrheit kamen durch Jesus Christus. Niemand hat Gott je gesehen. Der Einzige, der Gott ist und am Herzen des Vaters ruht, er hat Kunde gebracht.

(Joh 1,1,-18)



Jesuitenkirche St. Ignatius

04.01.-11.01.2015

Liebe Gemeinde von St. Ignatius,

ein Schlüsselsatz dieses Sonntags ist: „Das Wort (λόγος) ist Fleisch (σάρξ) geworden und hat unter uns gewohnt.“

Als ich diesen Satz in meiner Kindheit zum ersten Mal hörte, war ich irritiert und wusste überhaupt nichts damit anzufangen. Der Satz steht im Johannesevangelium, Kapitel 1, Vers 14, in dessen Kapitel auch über Johannes (den Täufer) geschrieben wird. Schreibt hier Johannes etwa über sich selbst, dachte ich?

Bald lernte ich, dass das Johannes-Evangelium im ersten Jahrhundert geschrieben worden ist. Seine Texte unterscheiden sich von den anderen drei Evangelien, sind später entstanden und werden als viertes Evangelium bezeichnet. Johannes hatte wahrscheinlich mehr Abstand zu den Geschehnissen, weist gleich am Anfang darauf hin, dass das Wort und damit Jesus nicht erkannt worden ist.

Er knüpft die Verbindung zu seinem Namensvetter, Johannes dem Täufer. Damals wie heute ist es das Gleiche: das Gute wird verkannt, auch wenn es Gottes Sohn ist. Der Evangelist will seine Zuhörer oder Leser aufrütteln und auch uns, dass die Gnade zum Glauben nur von Gott (θεός) kommt, d. h. von Jesus Christus (Ἰησοῦς Χριστός).

Die Ablenkungen durch die Vorbereitungen zu den Festtagen und das Weihnachtsfest liegen hinter uns, Ruhe könnte einkehren und vielleicht die Gelegenheit zum Hinhören und Gottes Ruf zu spüren.

Waltraud Lechner-Rau

Gottesdienste (in St. Ignatius, sofern nicht anders erwähnt)

Samstag, 03. Januar 2015

16.00 Uhr Taufe Anna Aleksia Doert und Paul Andreas Zipser, Kirche
18.00 Uhr Vorabendmesse (P. Recktenwald)

Sonntag, 04. Januar 2015 **2. Sonntag nach Weihnachten**

L1: Sir 24,1-2.8-12; L2: Eph 1,3-6.15-18; Ev: Joh 1,1-18

10.30 Uhr Gemeindemesse mit den Sternsängern (P. Recktenwald)
14.00 Uhr Messe der philippinischen Gemeinde (P. Pola)
19.00 Uhr KHG-Messe (Pfr. Braun)
21.00 Uhr Moonlight Messe (P. Recktenwald/Becker)

Kollekte für das Kindermissionswerk (Weltmissionstag der Kinder) .

Dienstag, 06. Januar 2015 **Erscheinung des Herrn**

19.00 Uhr Messe in der Hauskapelle

Mittwoch, 07. Januar 2015

08.30 Uhr Messe in der Hauskapelle

Samstag, 10. Januar 2015

16.00 Uhr Taufe Jacob Edward Hancock, Hauskapelle
18.00 Uhr Vorabendmesse (P. Günther)

Sonntag, 11. Januar 2015 **Taufe des Herrn**

L1: Jes 42,5a.1-4.6-7; L2: Apg 10,34-38; Ev: Mk 1,7-11

10.30 Uhr Gemeindemesse (P. Günther)
14.00 Uhr Messe der philippinischen Gemeinde (P. Pola)
19.00 Uhr KHG-Messe (P. Specker SJ)
21.00 Uhr Moonlightmesse (P. Recktenwald/Matani)

Kollekte für afrikanische Katechisten (Afrikatag).

Die **Adveniat Kollekte** an Weihnachten belief sich auf 3.187,00 Euro. Herzlichen Dank allen Spendern!

Herausgeber: Jesuitenkirche St. Ignatius, Elsheimerstraße 9, 60322 Frankfurt am Main
(Teil der Dompfarei Sankt Bartholomäus, Frankfurt) , P. Bernd Günther SJ
Tel. 069 719114 71, Fax 069 719114 70, E-Mail: gemeinde@ignatius.de, www.ignatius.de,
Konto: Dompfarei Kirchort St. Ignatius, Ev. Bank, IBAN: DE42 5206 0410 0004 1140 86

Das **Gemeindebüro** ist vom 05. - 09. Januar 2015 nur teilweise besetzt, am 6. Januar ist ganztägig geschlossen (Kirchlicher Feiertag).

„**Meine Zeit ist in deinen Händen**“ Rhythmus-Pause-Atemholen
5 Abende zum Entdecken einer Spiritualität der Zeit.
Kennenlernen einiger Elemente aus der ignatianischen Spiritualität zum Umgang mit der Zeit. Um mehr aufmerksam zu werden für ihre Beziehungsdimension. Zeit ist zuerst von Gott geschenkte Zeit.

Wöchentlich jeden Dienstag vom 13.01.2015 bis 10.02.2015

Kontakt und Anmeldung: claus.recktenwald@jesuiten.org
<http://ignatius.de/blog/2014/12/31/spiritualitaet-der-zeit/>

Leitung: Elisabeth Langner GCL, Wolfram Doetsch GCL,
P. Claus Recktenwald SJ

Anmeldung zur Firmung

Ein erstes Vortreffen für den diesjährigen Firmkurs, der im Februar beginnt, hat bereits stattgefunden. Ein weiteres Vorbereitungsgespräch wird am 15. Januar sein. Alle, die ca. 16 Jahre alt sind und gefirmt werden möchten, können sich gerne noch bei P. Recktenwald anmelden.

Meditationstag am Samstag, 31. Januar 2015 von 10-17 Uhr

Weitere Informationen, Anmeldung und Begleitung:

Annemarie Ludwig-Scherer, e-mail: a.ludwig-scherer@gmx.de
oder im Gemeindebüro.

Es liegen auch Handzettel im Schriftenstand aus.

Gemeindefasching in St. Ignatius

am Samstag, 07. Februar 2015 um 19.30 Uhr, Gemeindesaal

Alle Informationen finden Sie wie immer auch unter www.ignatius.de